
Kapitel 17

Fortsetzung der zweiten Missionsreise; Aufruhr in Thessalonike

<p>Apg 17:1 <i>Als</i> sie aber durch ^d Amphipolis und ^d Apollonia gereist <i>waren</i>, kamen sie ^hnach Thessalonike, wo <i>eine</i> Synagoge der Juden war.</p>	<p>Apg 20.4; Phil 4.16; Apg 14.1; 15.21; 16.13</p>	<p>διοδεύσαντες δὲ τὴν ἀμφίπολιν καὶ τὴν ἀπολλωνίαν ἦλθον εἰς θεσσαλονίκην ὅπου ἦν συναγωγή τῶν ἰουδαίων</p>
<p>Apg 17:2 Gemäß der Gewohnheit aber ging ^d Paulos zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbaten <i>mit</i> ihnen aus den Schriften,</p>	<p>Joh 18.20; Apg 9.20; 13.5; 14.1; 17.10,17; 18.4; 19.8</p>	<p>κατὰ δὲ τὸ εἰωθὸς τῷ παύλῳ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτοῦς καὶ ἐπὶ σάββατα τρία διελέξατο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν</p>
<p>Apg 17:3 <i>ihnen</i> eröffnend und darlegend, dass es <i>für</i> den Christus nötig war, <i>zu</i> leiden und aus Gestorbenen aufzuerstehen und dass dieser der Christus ist, der Jesus, ^wden ich euch verkünde.</p>	<p>Lk 24.26,27, 44,46; Apg 2.36; 9.22; 18.28</p>	<p>διανοίγων καὶ παρατιθέμενος ὅτι τὸν χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν καὶ ὅτι οὗτός ἐστιν *ἰησοῦς χριστός* ὃν ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν *NA27 - ὁ Χριστός [ὁ] Ἰησοῦς</p>
<p>Apg 17:4 Und einige aus ihnen wurden überzeugt und schlossen sich ^d Paulos und ^d Silas an, außerdem <i>auch</i> <i>eine</i> vielzählige Menge der gottehrenden Hellenen und nicht wenige der angesehenen Frauen.</p>	<p>Apg 17.17,34; 18.4; 19.10; 21.28; 28.24; Apg 13.50; 17.12</p>	<p>καὶ τινες ἐξ αὐτῶν ἐπέισθησαν καὶ προσεκληρώθησαν τῷ παύλῳ καὶ *τῷ σιλᾶ τῶν τε σεβομένων ** ἐλλήνων πλήθος πολὺ γυναικῶν τε τῶν πρώτων οὐκ ὀλίγαι *fehlt in B **A - καί</p>

unterreden – διαλέγομαι (*dialegomai*) – 13x, außer in Mk 9.34, Hebr 12.5 und Judas 9, Vorkommen nur 10x in Apg.

"Sich unterreden 1) sich mit jmd. unterhalten; etw. besprechen, diskutieren, argumentieren, ein Streitgespräch führen 2) auch: reden, predigen, sprechen." (ST)

Christus – χριστός (*christos*) - lat. deu. Christus, grie. Christos, bedeutet sowohl im Hebr. (𐤇𐤒𐤍𐤕 [MaSchiJaCh]) als auch im Grie. (χριστός [*christos*]) "Gesalbter". Die Salbung ist die Bestätigung göttlicher Vollmacht. (S.a. bei Apg 2.36 [KK])

Christus ... aus Gestorbenen auferstanden:

- Apg 1.22; 2.31; – Die Verkündigung der Auferstehung Jesu war ein zentrales Thema der ersten Christen.
4.2,33
- Apg 2.24,31,32 – Petrus verkündete dies zu Pfingsten.
- Apg 3.15,26 – Ebenso bezeugte er dies in Verbindung mit der Heilung des Lahmen.
- Apg 10.40-43 – Auch im Haus des Kornelius legte er Zeugnis von der Auferstehung Jesu ab.
- Apg 13.33,34 – Paulus verkündete die Auferstehung Jesu in der Synagoge in Antiochia.
- Apg 17.18,31,32 – Er verkündete sie ebenso in der Synagoge von Athen und später auf dem Areios Pagos.
- Apg 26.6-8 – Außerdem sprach er im Synedrium davon und löste einen Aufstand zwischen den Saduzäern und Pharisäern aus.
- Apg 26.23 – Als Gebundener gibt Paulus vor seiner Schiffsreise Zeugnis von der Auferstehung Jesu vor Festus und Agrippa.

Zum Thema "Auferstehung" nachfolgend ein Zitat aus "Bibelthemen von A-Z, 2. Ausgabe S. 42, von W. Einert:

"Das Heilsziel Gottes heißt: Leben für alles Erschaffene! Gott führt alles hinein in die Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. (Röm 8.21) Das Gnadenhandeln Gottes beinhaltet auch die dazu erforderlichen Erziehungsmaßnahmen (Gerichte).

"Denn wenn deine Gerichte (zurechtbringende Maßnahmen) die Erde *treffen*, lernen die *Insassen* des Erdkreises Gerechtigkeit." (Jes 26.9)

- Jes 26.19 "Deine Toten *werden* leben, meine Leichen *werden auferstehen*. Erwachet und jubelt, Bewohner *des* Staubes, denn dein Tau ist ein Tau der Lichtkräfte; auf das Land der Tod-Erschlaften (Gestorbenen) lasse ihn niederfallen!"
- Hebr 6.1,2 Die Auferstehung gehört zu den grundlegenden Lehren des Wortes Gottes. "Darum *wollen* wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der Vollendung zuwenden und nicht wieder einen Grund *des* Mitdenkens weg von gestorbenen Werken legen und dem Glauben auf Gott *zu, der* Lehre ... *der* Auferstehung Gestorbener ..."
- 1Petr 1.3 Die **Auferstehung Jesu** ist Grundlage aller Erwartung. "Gesegnet *ist* der Gott und Vater unseres ^d Herrn Jesus Christus, *der, der* gemäß seinem vielen ^d Erbarmen uns wiedererzeugte hinein in lebende Erwartung durch Auferstehung Jesu Christi aus Gestorbenen."
- Joh 11.25 Jesus selber ist die Auferstehung in Person.
"Ich, ich bin die Auferstehung und das Leben."
- Röm 8.10 Dieser auferstandene Christus in uns ist unser Leben.
"Wenn aber Christus in euch *ist, das* bleibt, *ist* der Leib gestorben wegen *der* Verfehlung, der Geist aber *ist* Leben wegen der Gerechtigkeit."

1Kor 15.13,14

Auferstehung ist Grundlage unseres Glaubens.

"Wenn es aber Auferstehung Gestorbener nicht gibt, so ist aber *auch* Christus nicht erweckt worden; wenn aber Christus nicht erweckt worden ist, so *ist* demnach auch unsere ^d Verkündigung sinnlos, sinnlos auch euer ^d Glaube."

Siehe dazu auch bei Apg 2.24; 4.10; 10.40 (KK).

<p>Apg 17:5 Die Juden aber wurden eifersüchtig und nahmen einige böse Männer des Marktgesindels zu <i>sich</i>, machten <i>einen</i> Volksauflauf und versetzten die Stadt <i>in</i> Tumult. Und sie traten <i>vor</i> das Haus Jasons <i>und</i> suchten sie ^hin die öffentlich versammelte Menge zu führen.</p>	<p>Apg 13.45; 14.2,19; 17.7; 18.12; 19.24-34,40;</p>	<p>ζηλώσαντες δὲ οἱ ἰουδαῖοι καὶ προσλαβόμενοι τῶν ἀγοραίων τινὰς ἀνδρας ποιητοὺς καὶ ὄχλοποιήσαντες ἐθορύβουν τὴν πόλιν καὶ ἐπιστάντες τῇ οἰκίᾳ ἰάσονος ἐζήτουν αὐτοὺς προαγαγεῖν εἰς τὸν δῆμον</p>
<p>Apg 17:6 Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie Jason und einige Brüder vor die hohen Beamten der Stadt und riefen laut: Diese, die die bewohnte <i>Erde</i> aufständig <i>machen</i>, sind auch hier anwesend,</p>	<p>Apg 16.19-21; 18.12,13; 21.28-31; 22.22,23; 24.5; 28.22</p>	<p>μὴ εὐρόντες δὲ αὐτοὺς *εὔρον¹ ἰάσονα καὶ τινὰς ἀδελφοὺς ἐπὶ τοὺς πολιτάρχας βοῶντες ὅτι οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν *_h°AB – ἔσυρον² schleppen² oder finden¹?</p>
<p>Apg 17:7 welche Jason <i>gastlich</i> aufgenommen hat. Und diese alle handeln den Verordnungen des Kaisers entgegen, <i>indem</i> sie sagen, ein anderer sei Regent: Jesus.</p>	<p>Dan 6.13; Lk 23.2; Apg 16.21; 25.8-11</p>	<p>οὓς ὑποδέδεκται ἰάσων καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων καίσαρος πράσσοσι βασιλεῖα ἕτερον λέγοντες εἶναι ἰησοῦν</p>
<p>Apg 17:8 Sie erregten aber die <i>Volksmenge</i> und die hohen Beamten der Stadt, die dies hörten.</p>	<p>Mt 2.3; Joh 11.48</p>	<p>ἐτάραξαν δὲ τὸν ὄχλον καὶ τοὺς πολιτάρχας ἀκούοντας ταῦτα</p>
<p>Apg 17:9 Und <i>als</i> sie von ^d Jason und den übrigen ^d <i>hinreichende Sicherheitsleistung</i> genommen <i>hatten</i>, entließen sie sie.</p>		<p>καὶ λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν ἀπέλυσαν αὐτοὺς</p>

öffentlich versammelte Menge – δῆμος (*dämos*) 4x – die Volksversammlung: die (öffentliche, offizielle) Volksversammlung, eine Menge von versammelten Leuten auf einem öffentlichen Platz; Apg 12.22; 17.5; 19.30,33. (ST)

hoher Beamter – πολιτάρχης (*politarchäs*) 2x nur hier. Wörtl. "Stadtanfänglicher". "Plural: Politarchen 1) die Stadtpräfekten: die Vorsteher einer Stadt als oberste Behörde, es waren immer mehrere." (ST)

ein anderer sei Regent: Dazu ein Ausschnitt aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z" von W. Einert, 2. Ausgabe, Seite 336f.:

"Die heilsgeschichtliche und biblische Hauptbedeutung des Wortes "Regentschaft" ist in erster Linie die "Würde" oder "Gewalt" des Regenten. Unter "Gewalt" verstehen wir Sein regentliches Handeln.

Aus der Quantenphysik wissen wir, dass alles auf Information beruht. Die "Information", die von Gott ausgeht, ist in Seiner gesamten Schöpfung aktiv. Wenn das nicht so wäre, würde "alles Fleisch vergehen" (Hi 34.14,15). Wenn Gott Seine "Information" (= *Sein regentliches Handeln*) zurückziehen würde, gäbe es keine Schöpfung mehr.

Regentschaft Gottes / der Himmel / des Vaters

Mt 6.33; vgl. Lk 12.31	Die Regentschaft Gottes ist identisch mit der, der Himmel ¹ und der, des Vaters.
Mt 13.11; vgl. Mk 4.11; Lk 8.10	"Da euch gegeben worden ist, die Geheimnisse der Regentschaft der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben worden."
Mt 13.43	Die "Regentschaft der Himmel" ist auch die "Regentschaft des Vaters ".
Mt 13.19; Hebr 12.28	Auch wenn die Regentschaft ohne Zusatz genannt wird, zeigt der Zusammenhang, dass es um die Regentschaft Gottes geht.

Die Wirkung der Regentschaft Gottes

Röm 14.17	"... die Regentschaft Gottes ist ... Gerechtigkeit und Friede und Freude in heiligem Geist." Die Regentschaft Gottes besteht in "Rettung", " <i>Vermögenskraft</i> " und "Autorität".
EH 12.10; 11.15; vgl. 1Kor 4.20	"Jetzt <i>ist</i> die Rettung und die <i>Vermögenskraft</i> und die Regentschaft unseres ^d Gottes und die Autorität seines ^d Christus geworden, ..."
2Thes 1.5; Apg 14.22	Vorher "leidet" aber die Ekklēsia "für die Regentschaft Gottes", da sie nur durch "viele Drängnisse" hineinkommt.

Die Regentschaft Gottes wirkt in der ganzen Schöpfung.

Lk 17.21	Jesus sagte selbst zu den Pharisäern: "Die Regentschaft ^d Gottes ist inwendig <i>in</i> euch."
----------	--

¹ Den Ausdruck "Regentschaft der Himmel" gebraucht nur Matthäus. Markus und Lukas nennen es "Regentschaft Gottes" - vgl. z.B. Mt 19.14 mit Mk 10.14 u. Lk 18.16

1Kor 12.6 Weil die Regentschaft Gottes in allen innenwirkt:
 "... es sind *unterschiedliche* Zuteilungen von *Innenwirkungen*,
 aber es *ist* derselbe Gott, der *Innenwirkende* ^d alles^{pl} in allen."

Regentschaft des Christus

2Petr 1.11 "Denn also wird euch reichlich dargeboten werden der Hineinweg^h in die äonische Regentschaft unseres ^d Herrn und Retters Jesus Christus."

Hebr 1.8; 12.28 Es ist eine "Regentschaft der Geradheit" und eine "unerschütterliche Regentschaft".
 Das ist so, weil auch die Regentschaft des Christus im engsten Sinne die Regentschaft Gottes ist.

Lk 22.29 "Und ich *verordne* euch *testamentarisch*, wie mein ^d Vater mir *testamentarisch verordnete, eine* Regentschaft, ..."

Eph 5.5 Paulus bestätigt das, wenn er von der "... Regentschaft des Christus und Gottes" spricht.

EH 11.15 Deshalb auch der Hinweis zur 7. Posaune:
 "Es wurde die Regentschaft des Kosmos unseres ^d Herrn und seines ^d Christus, und er wird regieren hinein in die Äonen der Äonen."

Joh 18.36 Deshalb konnte Jesus sagen:
 "... ^d Meine ^d Regentschaft ist nicht aus diesem ^d Kosmos. Wenn ^d meine ^d Regentschaft aus diesem ^d Kosmos wäre, hätten ^d meine ^d Unterknechte gekämpft, auf dass ich den Juden nicht überliefert würde. Nun aber ist ^d meine ^d Regentschaft nicht von hier."
 Am Ziel fließt alles wieder zurück zu Gott.

Röm 11.36 "Da aus ihm und durch ihn und hinein in ihn das All *ist*."

1Kor 15.24 "... dann die Vollendung, wann er die Regentschaft dem Gott und Vater gibt; wann er alles Anfangseiende und alle Autorität und Vermögenkraft unwirksam gemacht hat."

Lk 1.33 In göttlicher Wesenseinheit wird Jesus immer zusammen mit Gott Regent sein, denn: "... seiner ^d Regentschaft wird keine Vollendung sein."

Weiterreise nach Beroja und Athen

<p>Apg 17:10 Die Brüder aber sandten so- gleich während <i>der</i> Nacht so- wohl ^d Paulos <i>als</i> auch ^d Silas ^hnach Beroja. Die, <i>als</i> sie ange- kommen <i>waren</i>, ^hin die Synago- ge der Juden gingen.</p>	<p>Apg 9.25; 14.6,7; 23.23,24</p>	<p>οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως ἐξέπεμψαν διὰ νυκτὸς τὸν τε παῦλον καὶ τὸν σίλαν εἰς βέροιαν οἵτινες παραγενόμενοι εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν ἰουδαίων ἀπήρσαν</p>
--	---	--

<p>Apg 17:11 Diese aber waren edelgesinnter <i>als</i> die in Thessalonike. Welche^{ir} das Wort mit aller Bereitwilligkeit aufnahmen <i>und täglich die Schriften erforschten</i>, ob dies sich so verhält.</p>	<p>Spr 1.5; 2.1-5; 9.9; Mt 13.23; 1Thes 1.6; 2.13; 2Tim 3.15-17</p>	<p>οἱ τοὶ δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν θεσσαλονίκη οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας * καθ' ἡμέραν ἀνακρίνοντας τὰς γραφὰς εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως *B - τὸ</p>
<p>Apg 17:12 Viele nun von ihnen glaubten, auch nicht wenige <i>von</i> den hellenischen ^d einflussreichen Frauen und Männern.</p>	<p>Apg 13.50; 14.1</p>	<p>πολλοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν καὶ τῶν ἐλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσημῶν καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι</p>
<p>Apg 17:13 Als aber die Juden von ^d Thessalonike <i>zur Kenntnis nahmen</i>, dass auch in ^d Beroja das Wort ^d Gottes von ^d Paulos verkündet wird, kamen sie auch dorthin <i>und</i> erschütterten und erregten die <i>Volksmengen</i>.</p>	<p>Apg 6.12; 14.2; 17.5; 21.27; 1Thes 2.14-16</p>	<p>ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς θεσσαλονίκης Ἰουδαῖοι ὅτι καὶ ἐν τῇ βεροία κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ παύλου ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ἦλθον κἀκεῖ σαλεύοντες καὶ ταρασσόντες τοὺς ὄχλους</p>
<p>Apg 17:14 Sogleich aber ^{dann} sandten die Brüder ^d Paulos weg, <i>um</i> bis an das Meer <i>zu</i> gehen. <i>Aber</i> sowohl ^d Silas als auch ^d Timotheus blieben dort.</p>	<p>Apg 9.25,30; 19.22; 20.3</p>	<p>εὐθέως δὲ τότε τὸν παῦλον ἐξάπεστείλαν οἱ ἀδελφοὶ πορεύεσθαι ἕως ἐπὶ τὴν θάλασσαν ὑπέμεινάν τε ὃ τε σίλας καὶ ὁ τιμόθεος ἐκεῖ</p>
<p>Apg 17:15 Die aber den Paulos hinbrachten, führten ihn bis Athen. Und <i>als</i> sie für ^d Silas und ^d Timotheus Weisung empfangen <i>hatten</i>, auf dass sie möglichst schnell zu ihm kämen, reisten sie ab.</p>	<p>Apg 18.1,5; 1Thes 3.1</p>	<p>οἱ δὲ *καθ' εἰς πάντες* τὸν παῦλον ἤγαγον ἕως ἀθηνῶν καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν σίλαν καὶ τὸν τιμόθεον ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσιν πρὸς αὐτὸν ἐξήεσαν *AB - καθιστάνοντες*</p>

tätlich die Schriften erforschten:

- Lk 24.44 – Die "Schriften" hat Jesus als prophetisches Wort Gottes autorisiert.
- Joh 6.63 – Die alttestamentlichen Schriften und: "Die Reden², welche ich zu

² **Rede** – ῥῆμα (*hräma*) – w. Fließendes, also der Wortfluss Hebr 1.3. Das hell. Wort sollte im biblischen Bereich von ΛΟΓΟΣ Wort in der Übersetzung unterschieden werden (WOKUB/662).

- 1) Das Gesagte, die Worte, die jemand redet, die Rede (Sch);
z.B.: Apg 6.13 - dieser ruht nicht, Reden zu sprechen gegen den heiligen Ort.
- 2) Der Ausspruch, die Äußerung (Sch);

- euch gesprochen habe, sind Geist und sind Leben."
- Joh 3.34 – Die "Reden" sind Leben, weil es Reden Gottes sind.
 – Die "Reden äonischen Lebens" (verborgenen Gotteslebens) stammen vom Vater-Gott.
- Joh 17.8 "... da ich ihnen die Reden gegeben habe, welche du mir gabst, und sie nahmen sie an und erkannten wahrhaftig, dass ich seitens dir herauskam, und glauben, dass du mich sandtest."
- Joh 6.68 – Es sind Reden äonischen (d.h. verborgenen) Gottesleben.
- Joh 15.3 – Deshalb macht das Wort Gottes die Glaubenden zu "Reinen".
- 5Mo 8.3; Mt 4.4 – Sie leben jetzt schon davon.
- Joh 5.24 – Sie sind "aus dem Tod in das Leben weitergeschritten", weil es äonisches (d.h. verborgenes) Gottesleben ist.

Timotheus – s. bei Apg 16.1 (KK).

<p>Apg 17:16 <i>Als</i> aber ^d Paulos sie in ^d Athen erwartete, wurde sein ^d Geist in ihm aufgereizt, schauend, <i>dass</i> die Stadt <i>voller</i> Götzenstatuen war.</p>	<p>2Mo 32.19,20; Apg 17.23</p>	<p>ἐν δὲ ταῖς ἀθήναις ἐκδεχομένου *αὐτοῦ παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ θεωροῦντος κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν *κ^αAB - αὐτοὺς τοῦ παύλου</p>
<p>Apg 17:17 Er unterredete sich nun in der Synagoge <i>mit</i> den Juden und den Gottehenden und ¹auf dem Markt jeden Tag ²mit den <i>zufällig</i> Anwesenden.</p>	<p>Spr 1.20,22; 8.1-4; Apg 13.16; 14.1-4; 17.2-4;</p>	<p>διελέγετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας</p>
<p>Apg 17:18 Aber auch einige der epikuräischen und stoischen Philosophen gerieten <i>mit</i> ihm zusammen, und einige sagten: Was will wohl dieser ^d aufsehererregende Schwätzer sagen? ^dAndere aber <i>sagten</i>: Er scheint ein Verkünder fremder Dämonen<i>lehren</i> zu sein, da er Jesus und die Auferstehung evangelisierte.</p>	<p>Apg 6.9; 17.31; 1Kor 1.20,21; Kol 2.8</p>	<p>τινὲς δὲ καὶ τῶν ἐπικουρίων καὶ στοϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ καὶ τινες ἔλεγον τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν οἱ δὲ ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελλεὺς εἶναι ὅτι τὸν ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν εὐηγγελίζετο</p>

z.B.: Mt 12.36 - jede unwirksame Rede, die die Menschen sprechen

3) Der Gegenstand der Rede (Sch).

z.B.: Lk 1.65 - es wurden durchgesprochen alle diese Reden.

Apg 17:19 Außerdem ergriffen sie ihn, führten ihn auf den Areios Pagos und sagten: Vermögen wir zu erfahren, was diese ^d neue Lehre ist, von der du sprichst?	Mk 1.27; Apg 17.22; 24.24	ἐπιλαβόμενοι *τε αὐτοῦ ἐπὶ τὸν ἄριον πάγον ἤγαγον λέγοντες δυνάμεθα γινῶναι τίς ἡ καινὴ αὕτη ἢ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη διδαχῇ *B - δὲ
Apg 17:20 Denn du bringst einige befremdende Lehren ^h vor unsere ^d Ohren. Wir beschließen daher zu erfahren, was diese bedeuten.	Joh 6.60; Apg 2.12; 10.17; 1Kor 1.18,23	ξενίζοντα γὰρ τινα *εἰσφέρει εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν βουλόμεθα οὖν γινῶναι τίνα θέλει ταῦτα εἶναι *κ°AB - εἰσφέρεις
Apg 17:21 Alle Athener aber und die Fremden, <i>die sich dort</i> aufhielten, hatten ^h für nichts anderes Muße, <i>als</i> ^d etwas Neuere zu sagen und ^d zu hören.	Eph 5.16; Kol 4.5; 2Tim 2.16,17	ἄθημαῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον ἠὲ καίρου ἢ λέγειν τι ἢ ἀκούειν τι καινότερον

aufsehenerregende Schwätzer – σπερμολόγος (*spermologos*) – Subst.: der Körnerpicker 1) übertr.: ein hohler Schwätzer, Plapperer, (Dampf)Plauderer (ST). Auch "Eklektiker" = einer, der sich aus vielen Lehren etwas heraus nimmt (aufpicks) und daraus eine neue Lehre macht.

Areios Pagos – w. Ares-Hügel, Mars Hügel.

"Dieser Gerichtshof hatte wahrscheinlich auch d. Aufsicht über alle Art von Lehre und Unterricht." (ST)

Zit. aus <https://www.bibelkommentare.de>:

"Der Hügel des Ares oder Mars. Das griechische Wort „Areios-pagos“ wird in Apostelgeschichte 17,22 mit „Marshügel“ übersetzt. (Anm.d.Red.: So wird der kahle Kalksteinhügel in Athen bezeichnet. Er liegt nordwestlich der Akropolis. Im nordwestlichen Teil des Areopags liegt der Alte Markt (agora) mit der Justizhalle.)

Dort tagte das höchste, älteste und ehrwürdige Gericht Athens in moralischen und politischen Angelegenheiten. Es setzte sich aus den höchsten Beamten eines griechischen Stadtstaates zusammen und konnte nur wegen Fehlverhaltens abgesetzt werden. Der Gerichtshof lag auf einem felsigen Hügel gegenüber dem westlichen Ende der Akropolis. Es führten 16 Steinstufen zu diesem Platz hinauf."

Neue Lehre – entspricht der gesunden Belehrung:

- Apg 2.42; – Zur Lehre des (Herrn) Christus gehört alles, was der erhöhte Herr durch seine Apostel verkünden ließ. Es ist die gesunde Belehrung.
- 2Tim 1.13
- Tit 2.1,2 – Gesunde Belehrung beeinflusst das Sprechen. Die Folge ist (V.2), man ist gesund im Glauben.
- Tit 1.9 – Gesunde Belehrung dient zum Ermahnen und Belehren.
- 2Tim 4.3 – Gesunde Belehrung wird von vielen schwer ertragen.
- Tit 2.7,8 – Gesund heißt auch: Man ist nicht angreifbar.

- 1Tim 6.3 – Gesunde Worte des Herrn Jesus betreffen die Lehre, die gemäß *Gott-Wohlverehrung* ist.
- 1Tim 1.9,10 – Gesund ist auch, frei von Religionsgesetzen oder ähnlichen Bindungen zu sein. Es ist eine Frohbotschaft und keine Drohbotschaft! Es ist keine starre Dogmatik, sondern lebensnah, praktisch, beweglich, ohne dabei Kompromisse zu machen.
- Kol 4.16,17; Vgl. Kol 3.1 – Timotheus sollte an die Wege des Paulus in Christus erinnern. Nicht der irdische Dienst Jesu steht im Vordergrund, sondern die Anweisungen des erhöhten Herrn.

Die Rede des Paulos auf dem Areios Pagos

Zit. STG: "Die berühmte Rede auf dem Areopag ist in besonderer Weise typisch für die lukianischen Redeschöpfungen. [...] Der Aufbau ist klar und in sich geschlossen: auf eine Anknüpfung, die eine unmittelbare Verbindung zu den Hörern herstellt und zugleich das Thema der Rede nennt: "Der unbekannte Gott" (V.22f.), folgen als Hauptteil drei Motivgruppen: 1. Gott ist der Herr der Welt; darum braucht er nicht Tempel und Kult (V.24f.). 2. Der Mensch ist Gottes Geschöpf; darum braucht er Gott (V.26f.). 3. Gott und Mensch sind verwandt; darum sind Götterbilder sinnlos (V.28f.). Den Schluss bildet der Aufruf zur Umkehr, die Ansage des Gerichts und die Verkündigung der Auferstehung Jesu."

<p>Apg 17:22 Paulos aber stand inmitten des Areios Pagos <i>und</i> erklärte: Männer, Athener! Wie ich sehe, <i>seid</i> ihr in jeder Beziehung <i>den</i> Dämonen<i>lehren</i> sehr verbunden.</p>	<p>Jer 10.2,3; Apg 17.16,19; 19.35; 25.19</p>	<p>σταθεῖς δὲ παύλος ἐν μέσῳ τοῦ ἀρίου πάγου *εἶπεν ἄνδρες ἀθηναῖοι κατὰ πάντα ὡς δεῖσιδαίμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ *AB - ἔφη</p>
<p>Apg 17:23 Denn <i>als</i> ich umherging und eure ^a götterverehrenden Gegenstände anschaute, fand ich auch <i>einen</i> Sockel, ¹an welchem <i>darauf</i>geschrieben worden war: <i>Dem</i> unbekanntem Gott. ²Was ihr nun <i>als</i> Unwissende verehrt, dieses verkünde ich euch.</p>	<p>Röm 1.23-25; 1Kor 8.5; Apg 17.30</p>	<p>διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ *σεβαστὰ ὑμῶν εὗρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπετέγραπτο ἀγνώστῳ θεῷ ὃ οὖν ἀγνοοῦντες εἰσεβείτε τοῦτο ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν *AB - σεβάσματα</p>
<p>Apg 17:24 Der Gott, der den Kosmos machte und alle, die in ihm <i>sind</i>, dieser, <i>der</i> von Anfang <i>an</i> Herr von Himmel und Erde <i>ist</i>, wohnt nicht in handgemachten Tempeln,</p>	<p>1Mo 14.19,22; Joh 4.22,23; Hebr 3.4; Apg 7.48</p>	<p>ὁ θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ οὗτος οὐρανοῦ καὶ γῆς ὑπάρχων κύριος οὐκ ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ</p>

<p>Apg 17:25 auch wird er nicht von Menschenhänden bedient, <i>als</i> einer, <i>der</i> irgendetwas <i>dazu</i> bedarf, <i>da</i> er selbst allen Leben und Atem und ^d alles gibt.</p>	<p>Mt 9.13; Apg 14.17; Röm 11.35</p>	<p>οὐδὲ ὑπὸ ἀνθρώπων χειρῶν θεραπεύεται *ὡς προσδεόμενος τινος αὐτὸς διδοὺς πᾶσι ζωὴν καὶ πνοὴν καὶ ** πάντα *fehlt in ⁿ°AB *ⁿ°AB - τὰ</p>
<p>Apg 17:26 Außerdem machte er aus <i>e i n e m</i> jede Nation <i>der</i> Menschen, <i>um</i> auf der ganzen Oberfläche der Erde <i>zu</i> wohnen. Er bestimmte zugeordnete Zeitpunkte und die Grenzen ihrer ^d Wohnung,</p>	<p>Röm 5.12-19; 1Kor 15.22, 47; Hebr 2.3</p>	<p>ἐποίησέν τε ἐξ ἑνὸς πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κατοικεῖν ἐπὶ παντὸς προσώπου τῆς γῆς ὀρίσας προστεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐτῶν</p>
<p>Apg 17:27 <i>dass sie ^d Gott</i> suchen, ob sie ihn vielleicht ertasten und finden mögen, obwohl <i>er e i n e m j e d e n</i> von uns nicht fern ist und zur Verfügung steht.</p>	<p>Jer 23.23,24; Apg 14.17; 15.17; Röm 1.20</p>	<p>ζητεῖν τὸν θεόν εἰ ἄρα γε ψηλαφήσειεν αὐτὸν καὶ εὗροιν *καίτοιγε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα *NA27 - καὶ γε</p>

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

götterverehrend – σεβαστός (*sebastos*) Adj.; σέβασμα (*sebasma*) Subst. – Adj. = verehrungswürdig, erhaben; Subst. = der Gegenstand religiöser Verehrung (Sch).

Der Gott, der den Kosmos machte ... wohnt nicht in handgemachten Tempeln:

- Hebr 1.10 = – Der Vater-Gott spricht zum Sohn:
- Zitat aus "Du, Herr, hast gemäß Anfänglichen (pl.!) (Anfangseienden DÜ) die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände."
- Ps 102.26 – Die Aussage "gemäß Anfänglichen" in Hebr 1.10 lautet in Ps102.26 "לִפְנֵי פָנָי" [Lö PaNiJM] d.h. "für Angesichter" – selbst in LXX steht κατ' ἀρχάς (*kat archas*), nur die Übersetzung ins Deutsche ist üblicherweise nicht entsprechend (vgl. Kol 2.15 – ἀρχάς). Die "Angesichter" im AT sind hochrangige Engel.
- 1Kor 4.9 – Wir sind ein "Theatron", ein Schauspiel für die Engel. Um die geistlichen, unsichtbaren Mächte zu belehren, hat Gott für "Angesichter" oder "Anfängliche" (= hochrangige Engel) die Schöpfung hervorgebracht. (Vgl. Eph 3.10; 6.12; 1Petr 1.12)

Siehe dazu auch bei Hebr 1.8,10 (KK). http://www.bibelthemen.eu/we_kk/H1.pdf

- Ps 145.13 – Gott ist nicht auf einen irdischen Tempel angewiesen. "Deine Regentschaft ist Regentschaft in allen Äonen und deine Herrschaft in aller Generation und Generation."

1Tim 6.16 – Gott bewohnt ein "unzugängliches Licht".

Er bestimmte zugeordnete Zeitpunkte und die Grenzen ihrer ^d Wohnung:

Was passiert, wenn der Mensch die göttliche Zuteilung ändert, kann jeder selber an der weltpolitischen Entwicklung der Neuzeit erkennen. Grenzenlose Globalisierung führt ins Chaos.

Dan 2.21; – Weil Gott Regenten einsetzt und absetzt, und Seine Heilsgeschichte durch tiefe Gerichte zum Ziel bringen wird, vermögen wir
EH 17 u. 18 alle weltgeschichtliche Entwicklung recht einzuordnen.

er ist e i n e m jeden von uns nicht fern:

EH 3.20 – "Nimm wahr, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine ^d Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineinkommen und mit ihm mahlhalten und er mit mir."

- Die "Rechte" Gottes "steht an der Tür".
- Die "Rechte" Gottes "klopft an".
- Die "Rechte" Gottes "kommt herein", wenn jemand öffnet.
- Die "Rechte" Gottes will "mahlhalten" d.h. segnen.

Zit. aus "Wortdienste" Nr. 006, von W. Einert:

"Wer ist denn die Hand Gottes? Das ist prophetisch betrachtet der Christus. In Ps 138.7 bezeichnet Ihn das Wort als die rettende Hand. Er ist außerdem der einzige Weg zur Rettung (Apg 4.12). Dies wurde Er durch Seine Erhöhung. Er ist nun die erhöhte Rechte Gottes (Ps 118.16). "Furcht Gottes" heißt somit "auf Jesus schauen". Der Schreiber des Hebräerbriefes hat darauf besonderes Augenmerk gelegt, wenn er sagt: "...betrachtet den Apostel und Hohepriester unseres Bekenntnisses, Jesus..." (Hebr 13.1)"

ER steht zur Verfügung:

Röm 8.27 – "Der aber, *der* die Herzen erforscht, nimmt wahr, was die Gesinnung des Geistes *ist*, da er sich gemäß Gott für Heilige verwendet."

Jes 53.4,5,12; – ER trug das Verfehlen und die Krankheiten der Vielen.
1Jo 2.1,2

<p>Apg 17:28 Denn in ihm leben wir und bewegen uns und sind wir, wie auch einige eurer ^d Poeten gesagt haben: Denn wir sind auch dessen Geschlecht.</p>	<p>Hi 12.10; Ps 36.9; Lk 3.38</p>	<p>ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν ὡς καὶ τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασιν τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν</p>
<p>Apg 17:29 <i>Da</i> wir nun <i>als</i> Geschlecht ^d Gottes existieren, sollen wir nicht meinen, das Göttliche sei gleich</p>	<p>Ps 106.20; 115.4-8; Jes 44.9-20; Jer 10.4-10</p>	<p>γένος οὖν ὑπάρχοντες τοῦ θεοῦ οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσίῳ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως</p>

dem Gold oder Silber oder Stein, <i>gleich einem</i> Gebilde des Kunsthandwerks und der Überlegung <i>des Menschen</i> .		ἀνθρώπου τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον
Apg 17:30 Die Zeiten der Unwissenheit nun übersehend verkündet ^d Gott ^d jetzt den Menschen, alle überall mitzudenken ,	Apg 14.16; Röm 1.28; 3.23,25; Apg 3.19; 11.18; 20.21	τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας ὑπεριδὼν ὁ θεὸς τὰ νῦν ἢ *ἀπαγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πάντας πανταχοῦ μετανοεῖν *κ ^α - παραγγέλλει
Apg 17:31 weil er <i>einen</i> Tag festsetzte, ^{an} ^{dem} er im Begriff ist die bewohnte <i>Erde</i> in Gerechtigkeit ^{durch} <i>einen</i> Mann <i>zu</i> richten, ^{den} er bestimmte, und allen <i>da-für</i> <i>eine</i> Beglaubigung präsentierte, indem er ihn aus Gestorbenen auferstehen ließ .	Röm 14.9; 1Kor 4.5; Jud 14,15; Apg 2.13,24, 32; 3.15,16; 4.10; 5.30-32; 10.39-41; 13.30,31; 1Kor 15.3-8	καθότι ἔστησεν ἡμέραν ἐν ἣ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὥρισεν πίστιν παρασχῶν πᾶσιν ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν
Apg 17:32 Als sie aber "Auferstehung Gestorbener" hörten, spotteten die <i>einen</i> , die <i>anderen</i> aber sagten: Wir werden dich dies betreffend auch nochmals hören.	Apg 13.41; 17.18; 26.8; Hebr 3.7,8	ἀκούσαντες δὲ ἀνάστασιν νεκρῶν οἱ μὲν ἐχλεύαζον οἱ δὲ εἶπαν ἀκουσόμεθά σου περὶ τούτου καὶ πάλιν
Apg 17:33 So ging Paulos aus ihrer Mitte <i>hinaus</i> .		οὕτως ὁ παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν
Apg 17:34 Einige Männer aber schlossen sich ihm <i>an und</i> glaubten, ^{unter} ^{denen} auch Dionysios <i>war</i> , der Areopagit, und <i>eine</i> Frau namens Damaris und andere samt ihnen.	Jes 55.10,11; Apg 13.48; 17.4	τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ ἐπίστευσαν ἐν οἷς καὶ διονύσιος ὁ ἀρεοπαγίτης καὶ γυνὴ ὀνόματι δάμαρις καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς

mitdenken – μετανοέω (*metanoëō*) – I.) umdenken 1) seinen Sinn ändern, Buße tun; in sich gehen; sich bekehren: d.h. seine böse und sündige Vergangenheit von Herzen bereuen, verneinen und mit ihr brechen (ST); denke um (EC).

indem er ihn aus Gestorbenen auferstehen ließ:

Hier u. – Die Auferstehung Jesu spielt eine zentrale Rolle im Heilsplan Gottes.
1Thes 1.10

- Röm 8.11; 2Kor 4.14 – Der "Geist" hat Jesus erweckt, und alle die, die mit diesem Geist erfüllt sind, werden auch so leben wie der Erweckte.
- Röm 10.9; – Wer den Erweckten mit den gleichen Worten der Schrift "bekennt", gehört zu den "Erretteten".
- Kol 2.12 – Das Begraben in Seiner "Todestaufer" und das zusammen Erwecktwerden geschah durch Seine Treue.
- Eph 1.19,20 – All dies wirkt Er in Seiner "Vermögenskraft".
- Röm 1.16 – Dieses Evangelium ist Gottes Vermögenskraft zur Rettung.
- Phil 3.9,10 – Nur durch die Vermögenskraft Seiner Auferstehung ist die Ekklesia in Seiner Treue gerecht.

Siehe dazu auch das Gesamthema "Auferstehung" in dem Buch "Bibelthemen von A-Z", 2. Ausgabe, von W. Einert, Seite 42ff.

Oder: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

* * * * *